

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH - Sozialwissenschaften

WZB

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung

Das WZB ist das größte sozialwissenschaftliche Forschungsinstitut in Deutschland und zählt weltweit zu den renommiertesten Instituten in diesem Bereich. Am WZB forschen Wissenschaftler*innen aus aller Welt mit unterschiedlichen methodischen und disziplinären Hintergründen – darunter aus der Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft und der Rechtswissenschaft. Sie betreiben problemorientierte Grundlagenforschung, die sich mit den großen gesellschaftlichen Herausforderungen beschäftigt. Die Forschung ist theoriegeleitet, praxisbezogen, oft langfristig angelegt und international vergleichend. Zugleich fördert das WZB den Austausch zwischen Forschung und Gesellschaft in verschiedenen Formaten. Das WZB ist eine gemeinnützige GmbH und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Es wird durch die Bundesrepublik Deutschland und das Land Berlin gefördert. Die Forschungsgruppe „Globalisierung, Arbeit und Produktion“ untersucht Veränderungen in der Arbeitswelt vor dem Hintergrund des technologischen Wandels und der Globalisierung. Zu den aktuellen Schwerpunktthemen der Forschung zählen die Digitalisierung und Automatisierung der Arbeit, der Einsatz von KI-Technologien in der Arbeitswelt sowie Prozesse der Industrialisierung und Deindustrialisierung.

Eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in - Postdoc (w/m/d) (ID 417)

für die Forschungsgruppe „Globalisierung, Arbeit und Produktion“, WZB

Stadt: Berlin; Beginn frühestens: 01.01.2027; Vergütung: EG 13 TVöD Bund

Aufgabenbeschreibung

- Konzeptionelle und empirische Beiträge zum Forschungsprogramm der Gruppe sowie Forschung zu technologischem Wandel am Arbeitsplatz in einem der Forschungsbereiche der Gruppe, wie beispielsweise Digitalisierungsprozesse und Automatisierung am Arbeitsplatz; Prozesse der Gestaltung, Aushandlung und Nutzung von KI-Technologien am Arbeitsplatz; Veränderungen von Arbeitsinhalten, Arbeitsorganisation, Qualifikationen und Arbeitsbeziehungen im Zuge des technologischen Wandels; Wandel in der verarbeitenden Industrie, im Dienstleistungssektor oder in der öffentlichen Verwaltung
- Konzeption und Durchführung empirischer Studien
- Veröffentlichung empirisch fundierter Forschungsergebnisse, teilweise in Zusammenarbeit mit anderen Forscher:innen der Gruppe, vorzugsweise in internationalen, peer-reviewed Fachzeitschriften
- Mitarbeit bei der Konzeption und Ausarbeitung von Projektanträgen zur Einwerbung weiterer Fördermittel
- Transfer von Forschungsergebnissen an wissenschaftliches und nicht-wissenschaftliches Publikum

Erwartete Qualifikationen

- eine innovative und kreative Forschungsagenda

- ein sehr guter Hochschulabschluss, vorzugsweise in Soziologie oder einer verwandten sozialwissenschaftlichen Disziplin
- abgeschlossene Promotion, vorzugsweise im Bereich der Arbeitssoziologie
- Fachkenntnisse in der Forschung zum technologischen Wandel in der Arbeitswelt, nachgewiesen durch Veröffentlichungen auf diesem Gebiet
- ein hohes Maß an Selbstständigkeit und gute Teamfähigkeit
- Erfahrung in interdisziplinären und internationalen Forschungsprojekten

Unser Angebot

- Vergütung entsprechend EG 13 TVöD Bund
- Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (VBL U)
- Beratung und Unterstützung bezüglich Visum und Aufenthaltserlaubnis
- ein modern ausgestatteter Arbeitsplatz im Zentrum Berlins
- internationales, kollegiales und vielseitiges Arbeitsumfeld
- intensive Einbindung in die wissenschaftliche Community in Form von Kolloquien und Konferenzen
- umfassende Einarbeitung
- flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit des mobilen Arbeitens (mindestens 20% der vertraglich vereinbarten wöchentlichen Arbeitszeit)
- Unterstützung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, zertifiziert durch das Audit berufundfamilie
- umfassende Angebote zur fachlichen und überfachlichen Fort- und Weiterbildung sowie Qualifizierung
- Kantine mit einer großen Auswahl an frischen Speisen und Salaten
- ermäßigtes Monatsticket für den öffentlichen Personennahverkehr (Jobticket oder Deutschlandticket Job)
- vergünstigte Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten bei einer Mitgliedschaft im Sozialwerk.Bund
- Beratungs- und Unterstützungsangebote für WZB-Mitarbeitende in schwierigen Lebenssituationen

Bewerbung

Wir schätzen Vielfalt und begrüßen alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer oder sozialer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter und sexueller Orientierung. Das WZB fordert Frauen und Personen mit Migrationshintergrund ausdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Für Fragen zur ausgeschriebenen Stelle wenden Sie sich bitte Prof. Martin Krzywdzinski (+49 30 25491 538). Die Vorstellungsgespräche finden voraussichtlich in der Woche vom 19. Oktober 2026 statt.

Weitere Informationen über die Forschungsgruppe unter <https://wzb.eu/de/forschung/digitalisierung-und-gesellschaftlicher-wandel/globalisierung-arbeit-und-produktion>

Weitere Informationen über das WZB unter www.wzb.eu.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf (ohne Foto), Publikationsliste, Motivationsschreiben und allen relevanten Zeugnissen (in einem pdf-Dokument) über unser Online-Bewerbungstool bis zum 30. September 2026. Bitte reichen Sie auch zusätzlich eine 1-2-seitige Skizze der Forschungsprojekte ein, die Sie am WZB durchführen möchten.

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/206906/FUB/>
Angebot sichtbar bis 27.09.2026

